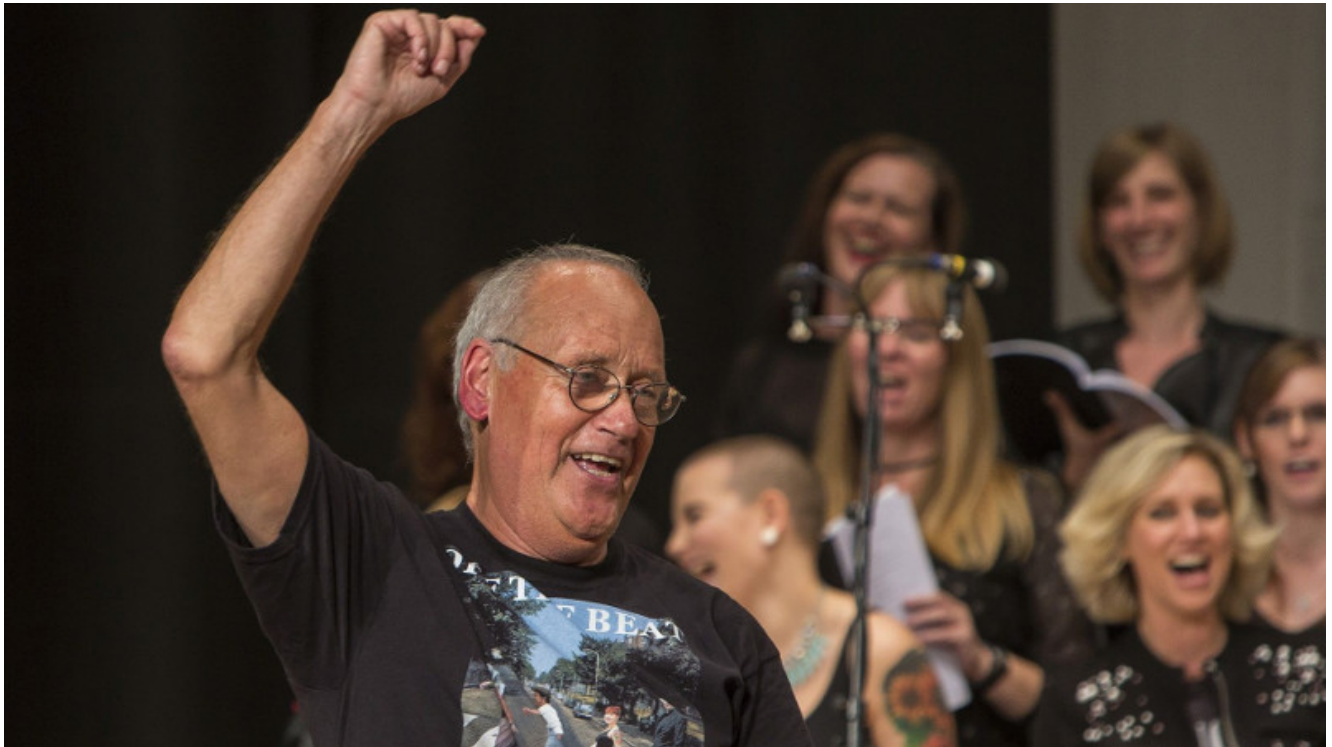


# Konzert mit den „Letzten Heulern“: Von Jungen und Wilden und einem Fake-Staat



Reinhard Fehling mit „Die letzten Heuler“. Foto: Jörg Prochnow

Trotz aller Corona-Einschränkungen laden der Chor „Die letzten Heuler“ sowie der Chorleiter und Komponist Reinhard Fehling am Sonntag, 1. Oktober, zum Konzert in die Kamener Konzertaula ein. Mit dabei eine Reihe von Sängerinnen und Sänger aus Bergkamen sowie Dozentinnen und Dozenten der Musikschule Bergkamen als Mitglieder der Band „Die wilde 7“. Reinhard Fehling verspricht: „90 Minuten Aufbruch aus Resignation und Stagnation, aus dem Klein-Klein des Alltags, aus dem mutlosen ‚Das-geht-doch-nicht‘ tun gut.“

Es wird also ordentlich Dampf geben bei der Premiere am 1. 11. um 20 Uhr in der Konzertaula Kamen. Die Corona-Auflagen werden beachtet: 200 Zuhörer auf personalisierten Plätzen sind zugelassen, um dem kompakten ca. 90-minütigem Programm, in dem

die ‚Heuler‘ mit Abstand ‚heulen‘, ohne Pause zu lauschen. Falls die Nachfrage über die 200 Plätze des Abendkonzertes hinausgeht, könnte ein weiteres Konzert um 17 Uhr desselben Tages angeboten werden. Personalisierte und nummerierte Karten im Vorverkauf gibt es ab dem 12. 10. in der Mayerschen Buchhandlung Kamen. Nähere Infos hierzu finden sich drei Wochen vor dem Konzert auch unter [www.reinhard-fehling.de](http://www.reinhard-fehling.de).

Es war ein junges und wildes, vor allem aber kurzes, Leben, das Jura Soyfer geführt hat. Es begann 1912 in Charkow und endete 1939 in Buchenwald. 1921 wurde seine Familie, vor den revolutionären Wirren fliehend, nach Wien verschlagen. Schon als Schüler mischte er sich dort in die Politik ein, las und diskutierte viel in pazifistisch-sozialistischen Schüler-Zirkeln und begann zu schreiben. Witzig, charmant und gebildet wie er war, kommentierte er das Zeitgeschehen in Gedichten, die vor allem in der SPÖ-nahen Presse erschienen und auf sein Riesentalent aufmerksam machten. In der Zeit des Austrofaschismus (1934 – 1938) konnten seine Theaterstücke unter den Bedingungen der Zensur nur in Kellertheatern aufgeführt werden.



Eines dieser Stücke ist ‚Astoria‘ – geschrieben 1937, aber hochaktuell. Es handelt von einem Fake-Staat, in dem angeblich Milch und Honig fließen, von dem in Wahrheit aber nur eine Botschaft und das dazugehörige Personal existiert. Der Landstreicher Hupka lässt sich von Gräfin Gwendolyn, die ihrem Mann einen Staat zu seinem 88. Geburtstag schenken will, als erster Untertan engagieren. Die Kunde von diesem Staat zieht die Armen dieser Welt an. Sie wollen hinein, stürmen die Botschaft und die Politsatire nimmt ihren Lauf...

Michael Kamp (\*1972, Engagements am Schauspiel Dortmund,

Bochum, Düsseldorf, Gründer des Austropott-Theaters am Dortmunder ‚U‘) hat dieses abendfüllende Stück zu einer 25-minütigen szenischen Lesung verdichtet, die er gemeinsam mit der Kammerschauspielern Barbara Blümel auf die Bühne bringen wird. Wichtiger Bestandteil des Stückes sind sechs Lieder, die Reinhard Fehling komponiert hat. Sie geben Michael Kamp als Sänger und dem Chor ‚Die letzten Heuler‘ Gelegenheit, sich von vielen musikalischen Seiten zu zeigen.

Weitere Junge und Wilde, die das Programm des Abends zu bieten hat, sind Georg Herwegh (Dichter des Vormärz), sowie die Romantiker Percy Bysshe Shelley (1792 – 1822) und Franz Schubert (1791 – 1828). Dessen berühmte, mit 18 Jahren geschriebene, Erlkönig-Vertonung hat Reinhard Fehling zu einer (fast) Heavy-Metal-Bearbeitung für Chor und Band ausgebaut.

Es wirken mit: Der Chor ‚Die letzten Heuler‘, die Band ‚Die wilde 7‘, (Freya Deiting, vl, Sandra Horn, tr, Ralf Kiwit, sax, Thorsten Lange-Rettich, trb, Maik Hester, acc, Eric Richards, kb, Jan Reisinger, dr), und die Schauspieler Barbara Blümel und Michael Kamp.

Es wird also ordentlich Dampf geben bei der Premiere am 1. 11. um 20 Uhr in der Konzertaula Kamen. Die Corona-Auflagen werden beachtet: 200 Zuhörer auf personalisierten Plätzen sind zugelassen, um dem kompakten ca. 90-minütigen Programm, in dem die ‚Heuler‘ mit Abstand ‚heulen‘, ohne Pause zu lauschen. Falls die Nachfrage über die 200 Plätze des Abendkonzertes hinausgeht, könnte ein weiteres Konzert um 17 Uhr desselben Tages angeboten werden. Personalisierte und nummerierte Karten im Vorverkauf gibt es ab dem 12. 10. in der Mayerschen Buchhandlung Kamen. Nähere Infos hierzu finden sich drei Wochen vor dem Konzert auch unter [www.reinhard-fehling.de](http://www.reinhard-fehling.de).

---

# POCO erweitert das E-Commerce-Geschäft: Zusätzliche Lagermöglichkeiten künftig in Bönen



So soll die neue Lagerhalle in Bönen aussehen. Grafik: Koester\_GmbH

In Bergkamen gibt es für solch eine Weiterung keine geeignete Fläche. Deshalb hat in Nähe zur Zentrale in Bergkamen der Einrichtungs-Discounter Poco eine rund 35.000 qm große Logistikfläche angemietet. Vermieter der Liegenschaft ist die Firma Logicor, einer der größten Eigentümer und Manager moderner Logistik- und Vertriebsimmobilien in Europa. Bei der Standortsuche und Vermittlung war Logivest beratend tätig.

Für die Erweiterung des E-Commerce-Geschäftes benötigt Poco langfristig zusätzliche Lagermöglichkeiten. Das neue

Grundstück bietet Platz für rund 35.000 qm Hallenfläche sowie zusätzliche Büroeinheiten von circa 1.500 qm.

„Wir freuen uns sehr, dass wir für Poco das ideale Objekt in unmittelbarer Nähe zu ihrer Zentrale gefunden haben. Die Region um Kamen ist sehr begehrt. Erst kürzlich hat TEDi im Logistikpark in Kamen eine rund 85.000 qm große Fläche angemietet“, so Thomas Schmidt, Managing Director Loginvest NRW.

Das Grundstück in Bönen befindet sich rund zehn Autominuten von der Poco Zentrale entfernt, ist direkt an die Autobahn A2 angeschlossen und in unmittelbarer Nähe zum Autobahnkreuz Kamen, das die Bundesautobahnen A1 und A2 miteinander verbindet.

In den nächsten Monaten wird das Gelände komplett revitalisiert. Die darauf befindlichen Hallen werden abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Der Einzug des Einrichtungs-Discounters ist für das erste Quartal 2022 geplant.

---

## **Coronavirus: 25 neue Fälle im Kreis Unna – nur zwei in Bergkamen**

Heute sind der Gesundheitsbehörde 25 neue Fälle gemeldet worden. Neun Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen. Damit steigt die Zahl der aktuell infizierten Personen im Kreis Unna um 16 auf 266.

Im Fall einer Fußballmannschaft aus **Bergkamen** kann die

Gesundheitsbehörde Entwarnung geben: Alle rund 20 Getesteten sind negativ. Im Fall der zweiten Mannschaft aus Bergkamen stehen noch Ergebnisse aus.

In **Bönen** hat es Fälle an einer Realschule und Grundschule gegeben. Erste Tests haben gestern begonnen. Ergebnisse liegen noch nicht vor.

In **Fröndenberg** fand gestern an einer Kita eine zweite Testreihe statt. Dort ist ein positiver Fall dabei, alle anderen sind negativ. Die Ergebnisse im Fall einer Fußballmannschaft sind ebenfalls da: Alle Getesteten sind negativ.

Offen sind in **Kamen** noch die Testergebnisse von zwei Kitas und der Gesamtschule (gestern gemeldet). Neu hinzugekommen ist ein weiterer Fall an der Gesamtschule. Rund 130 Personen müssen getestet werden und in Quarantäne. Ebenfalls neu ist ein Fall in einer Fußballmannschaft. Rund 25 Personen sind betroffen.

In **Lünen** hat es vier Fälle am Lippe-Berufskolleg gegeben. Rund 100 Personen sind betroffen. Tests haben gestern begonnen. Ergebnisse liegen noch nicht vor. Ein weiterer Fall ist in einer Fußballmannschaft gemeldet worden. Rund 20 Personen sind betroffen.

In **Unna** hat es einen Fall in einem Pflegeheim gegeben. Dort sind rund 75 Personen betroffen, müssen in Quarantäne und sich testen lassen.

– Max Rolke / Kreis Unna –

<b>06.10.2020   15 Uhr</b>	<b>07.10.2020   15 Uhr</b>	<b>Differenz (+/-)</b>	
Bergkamen	48	47	-1
Bönen	15	17	+2
Fröndenberg	11	13	+2
Holzwickede	3	3	+0

Kamen	30	30	+0
Lünen	63	72	+9
Schwerte	14	14	+0
Selm	25	29	+4
Unna	25	26	+1
Werne	16	15	-1
<b>Gesamt</b>	250	266	+16

### Übersicht Gesundete

06.10.2020   15 Uhr	07.10.2020   15 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	134	137	+3
Bönen	56	56	+0
Fröndenberg	153	153	+0
Holzwickede	44	44	+0
Kamen	55	56	+1
Lünen	283	286	+3
Schwerte	164	164	+0
Selm	67	67	+0
Unna	119	120	+1
Werne	113	114	+1
<b>Gesamt</b>	1188	1197	+9

---

# Coronavirus: Allgemeinverordnung des

# Kreises Unna tritt um Mitternacht in Kraft

Der Kreis Unna hat nach eigenen Berechnungen die 7-Tages-Inzidenzzahl von 35 Fällen auf 100.000 Einwohner überschritten.\* Nach Coronaschutzverordnung NRW müssen weitere konkrete Schutzmaßnahmen getroffen werden – und genau das tut der Kreis. Er erlässt eine Allgemeinverfügung. Sie tritt ab heute Nacht 0 Uhr in Kraft und gilt bis aus Weiteres bis einschließlich 25. Oktober.

Die zentralen Regelungen:

- **Private Feiern** im öffentlichen Raum **mit mehr als 50 Teilnehmern** sind nicht mehr gestattet.
- **Turnierverbot** für Kontaktsportarten (z.B. Fußball). Der laufende Liga- bzw. Spielbetrieb ist davon nicht betroffen. Ziel ist es, die Anzahl der Kontakte von Sportler\*innen zu minimieren.
- Außerdem gibt es die dringende Empfehlung, in **Schulen eine Maske** zu tragen, Unterricht nur im Klassenverband zu erteilen und auf Arbeitsgemeinschaften und andere Veranstaltungen außerhalb des Unterrichts zu verzichten.
- In **Kindertageseinrichtungen** wird dringend empfohlen, die Kinder ausschließlich in festen Bezugsgruppen über die gesamte Zeit zu betreuen. Das schließt auch die Zeiten des freien Spiels im Außenbereich und während der Mittagsverpflegung ein.
- Die dringenden Empfehlungen für Schulen und Kitas gelten auch für Betreuungsangebote in den Herbstferien.

*Landrat Michael Makiolla appelliert an alle Bürger\*innen: „Halten Sie Abstand, tragen Sie die Maske. Ich appelliere an Sie, den Kampf gegen das Virus als einen gemeinsamen Kampf von uns allen zu verstehen, den wir nur mit vereinten Kräften gewinnen werden.“*

- Allgemeinverfügung des Kreises Unna zur Verhütung und Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 vom 07.10.2020 (PDF)
- Videobotschaft des Landrats (Facebook-Link)

\*Hinweis: Aufgrund technischer Probleme bei der Übermittlung der Daten gab es eine Differenz zu den Zahlen, die bei vom Robert-Koch-Institut veröffentlicht werden. Die Probleme sind behoben, die Nacherfassung der Daten läuft. Laut ZDF liegt die Inzidenzzahl für den Kreis Unna bei 41.

– Max Rolke –

---

# **Didgeridoo spielen nach den Herbstferien auf der Ökologiestation**

An fünf Freitagen im November und Dezember 2020 bietet das Umweltzentrum Westfalen auf der Ökologiestation ein Praxis-Workshop „Didgeridoo spielen“ an; eines der ältesten Blasinstrumente der Menschheit. Unter fachkundiger Anleitung wird den Teilnehmern die Technik des Didgeridoo spielens näher gebracht.

Der Atem wird beim Didgeridoospiel zum hörbaren Rhythmus und ermöglicht vielfältige Klangmöglichkeiten; darüber hinaus machen die Übungen auch noch Spaß und wirken sich positiv auf den Organismus aus. Damit die Teilnehmer die verschiedenen Übungen auch im Alltag fortführen können, erfahren sie, wie ein Übungsinstrument zu Hause selber anfertigen können.

Dieser Praxis-Workshop findet an den Freitagen 6./13./20./27.

November und 4. Dezember jeweils 18.30 – 20.00 Uhr statt.

Die Kosten für diese 5 Termine betragen 50 Euro je Teilnehmer. Maximal können 15 Personen an dem Kurs teilnehmen. Leiter des Workshops ist Volker Hardebusch. Veranstaltungsort ist die Ökologiestation Bergkamen-Heil. Veranstalter sind das Umweltzentrum Westfalen und Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna e. V.

Anmeldung ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder [umweltzentrum\\_westfalen@t-online.de](mailto:umweltzentrum_westfalen@t-online.de).

---

## **Maskenpflicht auf dem Wochenmarkt bleibt bestehen**

Durch die Neufassung der CoronaSchVO mit Wirkung ab dem 01.10.2020 wurden teilweise auch die Vorschriften zur Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung in verschiedenen Bereichen des öffentlichen Lebens angepasst. Von den Änderungen betroffen sind auch die Regelungen für Märkte.

Durch die bis zum 30.09.2020 gültige Fassung der CoronaSchVO wurde bestimmt, dass für Verkäufer, Kunden und sonstigen Passanten auf Wochenmärkten durchgängig die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung besteht. In der seit 01.10.2020 gültigen Fassung besteht diese Pflicht nur noch an Marktständen.

Da auf dem Bergkamener Wochenmarkt der durch die CoronaSchVO gebotene Mindestabstand von 1,5 m auch beim üblichen Schlendern zwischen den Marktständen an vielen Stellen nicht eingehalten werden kann, macht die Stadtverwaltung Bergkamen als Veranstalter des Wochenmarktes insbesondere auch

angesichts des derzeitigen Infektionsgeschehens im Kreis Unna von ihrem Hausrecht Gebrauch und bestimmt für die gesamte Marktfläche für alle anwesenden Personen die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung.

Die Einhaltung dieser Regelung wird durch den Marktmeister und die städtischen Mitarbeiter vor Ort überprüft.

---

## **Lionsclub BergKamen schenkt VeBu zum Geburtstag eine Matschstraße**



Besichtigung der neuen Matschstraße (v. l.): Dr. Christian Fastenrath, Horst Gemeinhardt, Reinhard Middendorf.

Ein besonderes Geburtstagsgeschenk bekam der „Verein für Betreuung und Unterstützung von Menschen mit Behinderung und deren Familien“ – kurz VeBU e.V. – zum 20-jährigen Bestehen geschenkt. Der Lionsclub BergKamen war dem Wunsch der betreuten Kinder und ihrer Betreuer nachgekommen und hatte bereits im Frühjahr eine sogenannte „Matschstraße“ auf dem Gelände des Vereins an der Marie-Curie-Straße installieren lassen. Hier können kleine und große Menschen nach Herzenslust mit Wasser und Sand spielen, experimentieren oder einfach nur Spaß haben.

Dass das prima funktioniert, bestätigte jetzt VeBU-Geschäftsführer Horst Gemeinhardt dem Präsidenten des Lionsclubs BergKamen, Dr. Christian Fastenrath, und dem Vorstandsmitglied Reinhard Middendorf, die der VeBU einen Besuch abstatteten, um die Anlage in Augenschein zu nehmen.

---

## **Oliver Kaczmarek ruft junge Menschen zur Teilnahme am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten auf**

„Bewegte Zeiten. Sport macht Gesellschaft“ – so lautet das Thema der 27. Ausschreibung des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten und der Körper-Stiftung, für den sich Kinder und Jugendliche unter 21 Jahren bis zum 28. Februar 2021 bewerben können. Die Ausschreibung fordert junge Menschen dazu

auf, die Bedeutung des Sports für den Alltag und die Gesellschaft in den Blick zu nehmen. Anhand historischer Beispiele können aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und Problemstellungen, etwa Fragen nach Teilhabe, Ausgrenzung und gesellschaftlichem Engagement, analysiert und reflektiert werden. „Das Thema bietet jungen Menschen viele Möglichkeiten der Spurensuche: in der Schule, im Verein oder der eigenen Familie“, ist der SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek überzeugt und freut sich, wenn sich viele Kinder und Jugendliche aus dem Kreis Unna an dem Wettbewerb beteiligen.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine persönliche Urkunde. Darüber hinaus lobt die Körber-Stiftung insgesamt 550 Geldpreise auf Bundes- und Landesebene aus. Die Auszeichnung der besten Arbeiten in den Bundesländern erfolgt auf den Landespreisverleihungen. Die 250 Landessieger im Wettbewerb haben anschließend die Chance, auch einen von 50 Bundespreisen zu erringen. Die Erstpreisträger und ihre Tutoren werden vom Bundespräsidenten persönlich in Schloss Bellevue ausgezeichnet.

Weitere Informationen zu der Ausschreibung des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten finden Interessierte auf der Internetseite [www.geschichtswettbewerb.de](http://www.geschichtswettbewerb.de).

---

## **Coronavirus II: 31 neue Fälle im Kreis Unna – davon zwei in Bergkamen**

Heute sind der Gesundheitsbehörde 31 neue Fälle gemeldet worden, davon zwei aus Bergkamen. Fünf Personen mehr als

gestern gelten als wieder genesen. Damit steigt die Zahl der aktuell infizierten Personen im Kreis Unna um 26 auf 250.

Es gab zwei Fälle in **Bergkamener** Fußballmannschaften (gestern gemeldet). Rund 40 Personen wurde gestern und heute getestet. Ergebnisse liegen noch nicht vor.

In **Bönen** hat es Fälle an einer Realschule und Grundschule gegeben. Erste Tests haben heute begonnen.

Erste Tests im gestern gemeldeten Fall in einer Kita in **Kamen** sollen morgen stattfinden. Neu hinzugekommen ist eine zweite Kita. Dort hat es einen Fall gegeben. Rund 100 Personen sind betroffen und müssen getestet werden. Tests sind für morgen angesetzt. Ebenfalls neu gemeldet worden ist ein Fall an einer Gesamtschule in Kamen. Dort sind heute rund 30 Personen getestet worden.

In **Lünen** hat es vier Fälle am Lippe-Berufskolleg gegeben. Rund 100 Personen sind betroffen. Tests haben heute begonnen.

Für eine Gesamtschule in **Schwerte** kann die Gesundheitsbehörde komplett Entwarnung geben: Alle Getesteten sind negativ.

Das gilt auch für das kreiseigene Hansa Berufskolleg in **Unna** sowie für die am 1. Oktober gemeldete Grundschule: Alle Testergebnisse sind negativ. Es haben sich keine weiteren Personen infiziert. Auch die Ergebnisse der gestern gemeldeten Fälle an einer weiteren Grundschule, einem Handballverein und einer Kita sind bereits eingetroffen: Sie sind ebenfalls alle negativ. Offen sind jetzt noch die Ergebnisse einer Kita.

In **Fröndenberg** fand gestern an einer Kita eine zweite Testreihe statt. Ergebnisse sind noch offen. Im gestern gemeldeten Fall an einer Gesamtschule sind die Ergebnisse bereits da: Alle sind negativ. Offen sind noch Ergebnisse im Fall einer Fußballmannschaft.

– Max Rolke /Kreis Unna –

## Aktuell Infizierte

	<b>05.10.2020   15 Uhr</b>	<b>06.10.2020   15 Uhr</b>	<b>Differenz (+/-)</b>
Bergkamen	50	48	-2
Bönen	12	15	+3
Fröndenberg	11	11	+0
Holzwickede	3	3	+0
Kamen	25	30	+5
Lünen	50	63	+13
Schwerte	14	14	+0
Selm	20	25	+5
Unna	23	25	+2
Werne	16	16	+0
<b>Gesamt</b>	<b>224</b>	<b>250</b>	<b>+26</b>

## Übersicht Gesundete

<b>05.10.2020   15 Uhr</b>	<b>06.10.2020   15 Uhr</b>	<b>Differenz (+/-)</b>	
Bergkamen	130	134	+4
Bönen	56	56	+0
Fröndenberg	153	153	+0
Holzwickede	44	44	+0
Kamen	55	55	+0
Lünen	282	283	+1
Schwerte	164	164	+0
Selm	67	67	+0
Unna	119	119	+0
Werne	113	113	+0
<b>Gesamt</b>	<b>1183</b>	<b>1188</b>	<b>+5</b>

---

# Coronavirus: Kreis Unna will Schutzmaßnahmen verschärfen

Der 7-Tages-Inzidenzzahl von 35 Corona-Fällen pro 100.000 Einwohner im Durchschnitt der letzten sieben Tage ist nach den Berechnungen des Kreisgesundheitsdezernenten Uwe Hasche im Kreis Unna am Sonntag und am Montag überschritten worden. Die Verkündung weiterer Schutzmaßnahmen durch Landrat Michael Makiolla verhindert bisher die noch nicht erfolgte Abstimmung mit der Bezirksregierung Arnsberg und dem Landeszentrum Gesundheit.

Eine Ursache ist, dass die vom Robert-Koch-Institut herausgegeben Inzidenzzahl für den Kreis Unna weit hinterherhinkt. Uwe Hasche erklärte, dass es seit drei Tagen technische Probleme gebe, die Zahlen des Kreisgesundheitsamts zum RKI richtig zu übermitteln.

Die ursprünglich für heute Nachmittag angekündigte Verordnung des Kreises mit weiteren Corona-Schutzmaßnahmen steht zwar auf dem Papier, ist aber noch nicht von Landrat Michael Makiolla wegen der fehlenden Abstimmung mit den überörtlichen Behörden unterschrieben worden.

Diese Abstimmung ist wahrscheinlich nur eine Formsache. Rechnen müssen die Einwohner der Kreises Unna damit, dass die

- Personenobergrenze bei Feiern auf 50 beschränkt wird, wenn nicht den Ordnungsbehörden ein schlüssiges Hygienekonzept vorgelegt wird;
- Turniere in Mannschaftsportarten wie Fußball oder Handball werden untersagt, nicht aber der reguläre Meisterschaftsbetrieb;
- den weiterführenden Schulen wird dringend empfohlen,

dass Schüler und Lehrer auch im Unterricht Nasen-Mund-Bedeckungen tragen;

- Schüler und Kita-Kinder sollten nur noch in festen Gruppen unterrichtet bzw. betreut werden.

Hintergrund dieser Maßnahmen ist, dass beim Anstieg der Infektionszahlen im Kreis Unna große Festgesellschaft, Schulen und Kitas sowie Sportteams eine große Rolle gespielt haben.

Sobald der Landrat die Verordnung unterschrieben hat, werden wir berichten.

---

## **Arbeitsunfall: Arbeiter beim Reifenwechsel an einem Trecker lebensgefährlich verletzt**

Auf einem Betriebsgelände Am Romberger Wald ereignete sich am Dienstagmorgen ein schwerer Arbeitsunfall, bei dem eine Person lebensgefährlich verletzt wurde.

Gegen 10 Uhr wollte ein 47-jähriger Arbeiter aus Mühlheim an einem Trecker einen Reifen wechseln. Als er einen Teil der Radmuttern gelöst hatte, kam ihm der äußere Reifen mit derartiger Wucht entgegen, dass er zurückgeschleudert wurde mit dem Kopf an eine hinter ihm befindliche Baggerschaufel prallte. Dabei verletzte er sich lebensgefährlich und wurde mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen.

Die Kriminalpolizei und das Amt für Arbeitsschutz haben die

Ermittlungen zur Unfallursache aufgenommen.